



**Nur mal kurz
die Stadt
retten.**

Was ist eigentlich #cleanffm?

#cleanffm ist eine städtische Sauberkeitsinitiative, die 2017 vom Oberbürgermeister, dem Bürgermeister und Stadtkämmerer sowie der Umweltdezernentin initiiert wurde. #cleanffm ist eine Community, bei der jeder mitmachen kann und die überall in Frankfurt sichtbar ist. So wurden inzwischen bereits über 1.000 zusätzliche, leuchtend grüne, Mülleimer überall in Frankfurt aufgestellt und installiert. Außerdem wurde die Anzahl der Mülleimer-Leerungen und der Reinigungstouren erhöht. Und über die Social-Media-Kanäle und die Informationsstände auf zahlreichen Veranstaltungen konnten viele Frankfurterinnen und Frankfurter erreicht und mit #cleanffm vernetzt werden. So entsteht mehr und mehr eine große Gemeinschaft für mehr Sauberkeit – on- und offline.

Was ist eigentlich Elektroschrott?

Alle alten oder beschädigten Elektrogeräte, die weggeworfen werden müssen, werden als Elektroschrott bezeichnet. Circa 837.000 Tonnen davon wurden alleine im Jahr 2017 in Deutschland gesammelt – das sind rund 10 Kilogramm pro Haushalt. Da die einzelnen Komponenten von Kleingeräten aus unterschiedlichen Materialien und Stoffen bestehen, müssen sie auch auf verschiedenen Wegen entsorgt oder wiederverwertet werden. Nur dieses ordnungsgemäße, durch das Elektro- und Elektronikgeräte-Gesetz geregelte Vorgehen sorgt dafür, dass der Elektroschrott unsere Umwelt nicht gefährdet. Auf FES-Wertstoffhöfen können deshalb alle ihre alten Geräte abgeben.

Was tun mit dem alten Handy?

Die Möglichkeiten für Verbraucher



Aufgabe 1

Welche Möglichkeit der Smartphone-E Entsorgung bevorzugst du und warum?

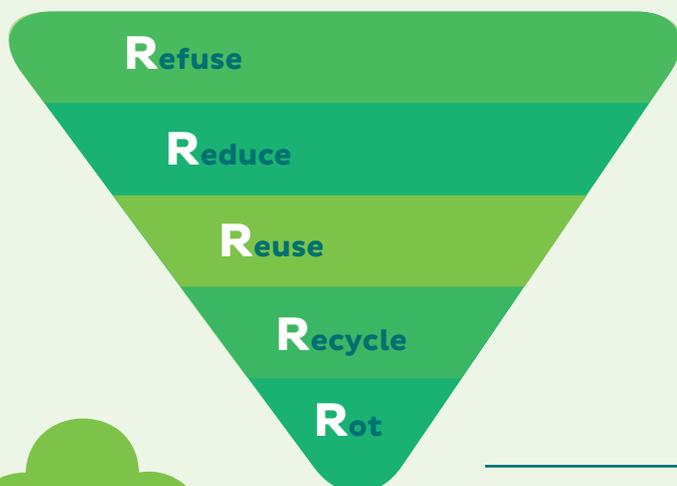
Was könnte man noch mit dem alten Handy machen?

Unser Tipp:

Die meisten von uns lieben ihr **Smartphone** – und das aus gutem Grund. Denn es ermöglicht uns so viele Dinge, die noch vor nicht allzu langer Zeit undenkbar schienen. Das Problem daran: Zahlreiche Smartphones werden in so genannten Billiglohn-Ländern unter **unfairen Arbeitsbedingungen** hergestellt. Für ihre Produktion werden zudem häufig so genannte Seltene Erden (besondere Metalle, ohne die es weder Smartphones noch Elektroautos gäbe) und Edelmetalle aus umweltschädlichen und kinder- sowie menschenfeindlichem Abbau verwendet. Es existieren allerdings hochwertige Alternativen, von Herstellern wie **Fairphone** oder **Shift**, die für gerechte Arbeitsbedingungen stehen und weitgehend **umweltfreundliche Stoffe** verarbeiten. Mehr Infos findest du auf den Websites der Hersteller.

Müllvermeidung: Weniger ist mehr!

Die 5 R der Müllvermeidung



Aufgabe 2

Ordne die Buchstaben den 5 R zu

- A Wiederverwenden
- B Den Rest verrotten lassen (Kompostierung)
- C Reduzieren, was wir brauchen
- D Ablehnen, was wir nicht brauchen
- E Recyceln, was wir nicht ablehnen, reduzieren oder wiederverwenden können

Aufgabe 3

Mit welchem R lässt sich der meiste Elektromüll vermeiden?

Nenne drei Beispiele:



Wie kannst du eigentlich Müll vermeiden?

Dafür gibt es viele unterschiedliche Möglichkeiten:



1

Nimm eigene Taschen und Dosen zum Einkaufen und Coffee-to-go-Mehrwegbecher, z.B. den MainBecher, ins Café mit.



2

Trinke Leitungswasser statt Wasser aus Plastikflaschen. Die Trinkwasserqualität in Frankfurt ist sehr gut.



Gehe auch auf Wochenmärkten, z. B. dem Erzeugermarkt auf der Konstablerwache, einkaufen und nicht nur im Supermarkt.



4

Koche häufiger mit frischen Zutaten, statt Fertiggerichte warmzumachen.



5

Nutze für die Körperhygiene feste Seife statt Flüssigseife.

Wie kannst du bei #cleanffm mitmachen?

Ganz einfach: zum Beispiel mit der Teilnahme an einem Clean-Up. Hilf uns bei einer der Aufräumaktionen gemeinsam mit Firmen, Initiativen, Vereinen und anderen Privatpersonen dabei, unsere Umgebung zu säubern und von Abfall zu befreien. Setze damit ein Zeichen gegen die Vermüllung der Landschaft und für die Umwelt.

Oder besuche einen der monatlichen #cleanffm Stammtische. In wechselnden Locations finden Vorträge und Diskussionen zum Thema Sauberkeit, Nachhaltigkeit und Umwelt statt. Eine gute Gelegenheit, sich zu vernetzen und Ideen auszutauschen. Die aktuellen Termine findest du unter: cleanffm.de/events.

Außerdem kannst du auf 450-Euro-Basis als Sauberkeitsbotschafter*in für #cleanffm arbeiten. Deine Aufgabe? Gehe im Team auf Frankfurter*innen zu und sprich mit den Menschen über unsere Initiative und über die Themen „Müll richtig entsorgen“ und „Müll vermeiden“. Interessiert? Schreib uns und schick deine Unterlagen an: smile@cleanffm.de.

Shopping auf der Zeil oder Kleidertauschpartys?

In den USA schon länger sehr beliebt, sind die Kleidertauschpartys jetzt auch in Deutschland so richtig angekommen. Wie der Name schon sagt, geht es dabei um zwei Sachen: Man trifft sich und tauscht gegenseitig gut erhaltene Klamotten (die man selbst nicht mehr tragen möchte). Und man nutzt diesen Anlass, um eine amtlliche Party zu feiern. Termine, zum Beispiel von Greenpeace, findest du unter: kleidertausch.de. Aber du kannst natürlich auch selbst eine Kleidertauschparty schmeißen.



Aus Alt mach Neu

Je sortenreiner eine Abfallfraktion ist, desto besser kann sie recycelt werden. Manche Abfälle sind an sich sehr homogen, also gleich beschaffen wie z.B. Bioabfall oder Altglas. Diese Abfälle können gleich in einer Recyclinganlage weiterverwertet werden.

Aus Bioabfall wird Komposterde und Biogas gewonnen und aus Altglas werden neue Flaschen und Gläser hergestellt.

Altpapier ist an sich homogen, aber zwischen den einzelnen Altpapierfraktionen gibt es große Qualitätsunterschiede. Um diese hochwertig zu recyceln, wird das Altpapier sortiert in: Kartonage, Mischpapier und Deinkingware (das sind z. B. Zeitungen, Broschüren, Magazine etc.). In verschiedenen Altpapierfabriken werden aus Kartonagen neue Kartons

hergestellt, aus Mischpapier Hygieneartikel wie Toilettenpapier und Papiertaschentücher und aus der Deinkingware hochwertige Schreibpapiere sowie Zeitungspapier.

Inhomogen sind die Verpackungsabfälle, die in der gelben Tonne landen. Diese werden in einer Sortieranlage nach verschiedenen Kunststoffen wie PET, PP, PE und PS sortiert. Auch Weißblech (Konserven- und Getränkedosen), Aluminium (Alufolie, Teelichter und Getränkedosen) und Verbundmaterial (Getränkkartons) werden separiert.

Diese sortenreinen Wertstoffe können nun für neue Produkte eingesetzt werden. So werden z. B. aus PET-Flaschen Fleecepullis, aus Weißblechdosen neue Autoteile, aus PP-Blechern Blumentöpfe und aus Alu-Getränkedosen neue Pfannen.

Aufgabe 6

Was ist das Ausgangsmaterial für die neuen Recyclingprodukte? Ordne die Pärchen zueinander.



1



6



2



7



3



8



4



9



5

